



Hans Adler

Der kleine Mogul

Komödie

Lustspiel in drei Akten

6D 15H

3 Dek.

Ein Diamant, ein geheimnisvoller Verehrer und ein Ehemann, der die Fäden ziehen will – bis seine perfekte Inszenierung völlig aus dem Ruder läuft.

Die erfolgreiche Filmschauspielerinnen Phyllis Crothers hat eigentlich alles: Ruhm, Geld und einen Ehemann, der sie liebt. Trotzdem ist sie unzufrieden. Ihr Mann Donald, ein erfolgreicher Filmregisseur, verweigert ihr nicht nur die ersehnte Hauptrolle in seinem neuen Film, sondern auch ein kostbares Schmuckstück, auf das Phyllis ein Auge geworfen hat: den berühmten Diamanten „Der kleine Mogul“.

Donald beschließt, seiner Frau eine Lektion in Sachen Romantik zu erteilen. Heimlich lässt er ihr den „Kleinen Mogul“ mit Rosen und einem geheimnisvollen Brief überreichen und erfindet einen unbekannten Verehrer als großzügigen Spender. Phyllis ist hingerissen und setzt alles daran, die Identität des romantischen Fremden herauszufinden. Was Donald als harmloses Spiel inszeniert hat, entwickelt jedoch ein gefährliches Eigenleben: Plötzlich gibt es gleich mehrere Männer, die für die Rolle des geheimnisvollen Verehrers infrage kommen – und Donald muss feststellen, dass sich das wirkliche Leben weit weniger leicht inszenieren lässt als einer seiner Filme.

Ein turbulentes Lustspiel über Eifersucht, Eitelkeit und die Sehnsucht nach ein bisschen Romantik in der Ehe – bei dem ausgerechnet ein kleiner Diamant für ein großes Durcheinander sorgt.

Hans Adler

(* 13.4.1880 in Wien | † 11.11.1957 in Wien)

Österreichischer Drehbuchautor, Librettist